**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 113 (1987)

**Heft:** 48

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

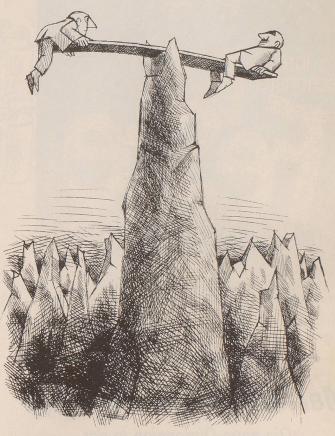
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Originalradierungen zum Schmunzeln

Speziell für die Leserinnen und Leser des *Nebelspalters* haben zwei Zeichner, die im Nebi oft mit Bildern vertreten sind, Originalradierungen geschaffen, die wir zu Vorzugsbedingungen anbieten. Das «Strichcode-Zebra» von Oskar Weiss wie auch die waghalsige hochalpine «Schaukelpartie» von Jules Stauber liegen in einer Auflage von je 100 Exemplaren vor und warten darauf, von Rorschach aus versandt zu werden.



Oskar Weiss: Strichcode-Zebra
Originalradierung, Auflage: 100 Exemplare, vom Künstler von Hand numeriert und signiert;
Format; 14,5×15,7 cm (Radierung), 27,2×38 cm (ganzes Blatt); abgezogen auf ZerkallKunferdensch hütten



**Jules Stauber: Schaukelpartie**Originalradierung, Auflage: 100 Exemplare, vom Künstler von Hand numeriert und signiert;
Format; 14,7×20,8 cm (Radierung), 27,2×38 cm (ganzes Blatt), abgezogen auf Zerkall-Kupferdruckbütten.



Oskar Weiss erblickte 1944 das Licht der Welt dort, wo er auch heute mit seiner Frau und seinen zwei Kindern lebt. Meist hat er zwei linke, Daumen und einen

Daumen und einen rechten Appetit, was ihn nicht daran gehindert hat, ein bereits ansehnliches Gesamtwerk gezeichnet und gemalt zu haben.
Oft ist dieser leidenschaftliche Bildererfinder

auf dem besten Weg, ein «seriöser» Künstler zu werden, doch stellt stets ein satirischer oder humorvoller Einfall diesem Unterfangen ein Bein – ganz zur (Schaden-)
Freude seines Publikums, das dieses Künstlerpech erst noch honoriert.

Aus seinem Atelier in Muri bei Bern verreisen Oskar-Weisssche Kreationen ins In- und Ausland und landen dort in Redaktionsstuben, Verlagshäusern, Werbeagenturen, öffentlichen und privaten Gebäuden oder im Papierkorb.

C	0		D	0	PAI
L	U	U		U	IN

Name:	Vorn	ame:
Strasse:	CONT. Adds.	
PLZ:	Wohnort:	R.H.S.F.FF
Ich bestelle		
Expl. d	ler Radierung «Strichcode-Zebra» vo	on Oskar Weiss
Expl. d	ler Radierung «Schaukelpartie» von	Jules Stauber
zum P	reis von (Zutreffendes bitte ankreuze	en):
☐ Fr. 100 f ☐ Fr. 80 f	ür Nichtabonnenten ür Abonnenten des <i>Nebelspalters</i> ür langjährige Abonnenten (10 Jahro Fr. 4.– Versandspesen.	e und mehr)
Meine Abon	nenten-Nummer lautet:	(siehe Streifband
Datum:	Unterschrift:	

Die Lieferungen werden in der Reihenfolge des Bestellungseingangs ausgeführt.



Jules Stauber, geboren 1920 in Montreux, aufgewachsen in Luzern, besuchte 1937 in der Leuchtenstadt die Kunstgewerbeschule,

1939 arbeitete er als Dekorateur bei Karstadt in Berlin. Den Krieg erlebte Stauber als Soldat in Russland und Italien. Nach 1946 war er als Schriftenmaler tätig und besuchte die Abendklassen der Berufsoberschule, der heutigen Fachhochschule Nürnberg, Abteilung Gestaltung. 1947 nahm Jules Stauber an dieser Schule das Vollzeitstudium auf. 1948 publizierte er seine ersten Cartoons in den Nürnberger Nachrichten, 1959 im Nebelspalter. Der Künstler nahm an vielen Karikaturen- und Cartoon-Festivals teil und wurde mehrfach ausgezeichnet. Von Jules Stauber sind Zeichnungen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften zu sehen, so etwa in Euromed. Nürnberger Nachrichten, Süddeutsche Zeitung, Ärztliche Praxis. Nebelspalter. 1976 veröffentlichte Stauber sein erstes Cartoon-Bändchen bei dtv. In den Jahren danach erschienen Cartoon-Bücher von Jules Stauber auch bei den Münchner Verlagen Hugendubel und Heyne sowie bei Herder (Freiburg i. Br.) und beim Nebelspalter Verlag.



Neu aus der Elmex-Forschung:

## Meridol Dental-Spülung

Die neue Dimension in der Bekämpfung von Zahnfleischproblemen und Karies.

Meridol macht die Mundhygiene komplett.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie ein Gratis-Muster! Inhalt 400 ml, reicht für ca. 40 Spülungen Fr. 8.80



GABA AG, CH-4106 Therwil

Das internationale Münzenmagazin

Erscheint monatlich

Aus dem Inhalt:

Terminkalender (Börsen, Treffs, Auktionen) Sachkundige Beiträge aus der Welt der Numismatik. Münzenkatalog mit aktuellen Bewertungen. (Länder: Oesterreich/Ungarn, Schweiz, Liechtenstein, Deutschland)

Auszug aus dem Bewertungskatalog Schweiz:

## Schützen-«Taler» 1842-1939

Jahr Auflage ss vzgl

Eidgenössische Schützenfeste

Die traditionsreichen Schweizer Schützenfeste waren häufig Anlass zur Ausgabe von Gedenkprägungen vielfältiger Art. Vergl. Literatur: Martin, J.L., Die Schützenmedaillen der Schweiz. Lausanne 1972. Die folgenden Stücke, unter «Schützentaler» zusammengefasst, haben Wertangaben oder entsprechen dem jeweils gültigen Münzfuss.
Offiziell war ihre Gültigkeit auf die Dauer des Festes beschränkt, jedoch ermöglichte ihr Münzcharakter eine gewisse Umlauffähigkeit (zirkulierte Exemplare kommen vor).



1842 6000 Mzst. München Glarus

	3200 Nünchen	3000 4000	6500	1934 B	Fribour
		10 FRANCS D.T	2704		Exemplare
351	1000	750 1250			Luzern
zst. G				1939 B	
	5 FRA	NKEN Ag		10	O FRAI
	3000	n 5 Fr. 2500 3500		1934 B	Fribour 2 T
zst. u	nbekannt				Luzern
jetzt	alle Prägunge	en in Bern		1939 B	6 T
357	Bern 5195	<b>5 FRANKEN</b> 450 800	D. 47 1600	KUR	SMÜI
359	Zürich 6000	<b>5 FRANKEN</b> 250 550		1974 9 1	Münzen, al
	Stans-Ni	idwalden ngabe)	D. 49		uflage (PP
201	6000	275 575	1000		07 (2400

PANKEN D. 44 900 1500 2400

40 Btz.

D. 45

	Zurich	5 FRANKE		D. 48	
1859	6000	250	550	1100	
1861	Stans-Nic (ohne Wertan 6000	dwalden gabe) 275	575	<b>D.49</b> 1000	
	La Chaux	-de-Fond	Is		
		5 FRANC	S	D. 50	
1863	6000	275	550	1100	
	Schaffha	usen 5 F	r.	D. 51	
1865	10 T	175	300	550	
	Schwyz	5 F	r.	D. 52	
1867	8000	240		600	
	Zug	5 F	r	D. 53	
1000	6000			700	

1872	Zürich 10 T	<b>5</b> 1 175	Fr. 275	<b>D. 54</b> 400
1873 B teilweise	Kursmünze 30 T auf Bestellung		Fr. <b>D</b> . 3500	
1874	St.Gallen (ohne Wertangabe 15 T	125	225	D. 55 350
1876	Lausanne 20 T	100	175	<b>D. 56</b> 350
1879	Basel 30 T		Fr 150	D. 57 280
1881	Fribourg 30 T		Fr 150	
1883	Lugano 30 T		Fr 150	<b>D. 59</b> 275
1885	Bern 25 T	100	Fr. 175	D. 60 300
1934 B Mattierte	Fribourg 40 T Exemplare R	60	Fr 90 50/70	
1939 B	Luzern 40 T	<b>5</b>	FR 90	120
10	O FRANKEN	Au	0,900	)
1934 B	Fribourg 2 T	100		5500
1030 B	Luzern	100	FR 1200	1400

## NZEN-SÄTZE

19/4	9 Mui	nzen, ab	1975 8 Munzen	
Jahr	Aufla	age (PP)	Inhalt	stgl/PP
1974	10T	(2400)	Kurswert 8,88	75/800
1975	10T	(10T)	Kurswert 8,86	30/ 70
1976	10T	(5T)		30/120
1977	10T	(7T)		30/ 75
1978	10T	(10T)		30/ 65
1979	10T	(10T)		30/ 65
1980	10T	(10T)		30/ 75
1981	15T	(10T)		30/ 65
1982	16T	(10T)		45/110
1983	16T	(11T)		35/ 70
1984	20T	(14T)		30/ 70
1985	22T	(12T)		25/ 75
1986	21T	(10T)		25/ 75
1987				

1 Probenummer gratis Jahresabonnement Fr. 40.-

Bestellungen bitte an: money-trend, Postfach 146, 9400 Rorschach